

Ein Traum

(Bodenstedt)

Op. 48 N° 6

Andante

p (sehr weich)

42.

Mir träumte ein schön-er Traum:

mich lieb-te ei-ne

(sehr weich)

blon-de Maid,

es war am grünen Waldesraum,

es war zur warmen Frühlingszeit:

die Knospe sprang, der Waldbach schwoll,

fern aus dem Dorfe scholl Geläut -

wir wa-ren gan-zer Won-ne voll,

versunk en ganz in Se-lig-keit.

un poco mosso
pp dolce *cresc.*

Und schö-ner noch, — als einst der Traum, —

un poco mosso *pp* *cresc.*

be-gab es sich in Wirk-lichkeit: es war am grü -

p *pp*

cresc.

- nen Wal-des-raum, — es war zur war-men Früh-lingszeit;

cresc.

p poco a poco stringendo e cresc.

der Wald-bach schwoll, die Knos-pe sprang, Ge-läut er-scholl vom

p poco a poco stringendo e cresc.

Dor-fe her: — Ich hielt dich fest,

ich hielt dich lang — und las-se dich nun nim - mer-mehr!

più cresc. *poco ten.* *f agitato*
nim - mermehr! nim - mermehr! O frühlings-grü-ner
più cresc. *poco ten.* *f agitato*

Wal - desraum, du lebst in mir durch al - le Zeit!

più f
Dort ward die Wirk - lichkeit zum Traum, dort ward der Traum zur

ff **Allegro.**
Wirk - - lich-keit! **Allegro.**
ff *strepitoso*